



Protokollauszug vom

16.12.2020

Departement Soziales: Soziale Dienste

Bewilligung erweiterte Erscheinungsbildkompetenz für die Hauptabteilung Prävention und Suchthilfe

IDG-Status: öffentlich

SR.20.820-2

Der Stadtrat hat beschlossen:

1. Der Hauptabteilung Prävention und Suchthilfe wird eine erweiterte Erscheinungsbildkompetenz bewilligt. Die URLs www.sucht.winterthur.ch, www.suchtpraevention.winterthur.ch sowie alle weiteren dazugehörigen URLs (Liste in der Beilage) bleiben bestehen.
2. Mitteilung (mit Begründung) an: Departement Soziales, Kommunikation; Bereich Soziale Dienste, Hauptabteilung Prävention und Suchthilfe; Stadtkanzlei, Kommunikation.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtschreiber:

A. Simon

Begründung:

1. Ausgangslage

Die Hauptabteilung Prävention und Suchthilfe der Sozialen Dienste bietet Kindern und Jugendlichen, Erwachsenen, Fach- und Bezugspersonen sowie Vereinen, Organisationen und Institutionen aus der Stadt und den Bezirksgemeinden Winterthur Information, Beratung, Behandlung und Unterstützung in Sucht- und Präventionsfragen. Ausserdem sensibilisiert sie verschiedene Zielgruppen über psychoaktive Substanzen und betreibt Früherkennung.

Um die Zielgruppe der suchtbetroffenen Personen erreichen und das tabubelastete Thema Sucht angemessen kommunizieren zu können, hat 2009 ein Grafikbüro ein Design mit integrierter Botschaft für die Prävention und Suchthilfe entwickelt. Das entwickelte Design ist zeitlos und nach wie vor aktuell. Es ist stark reduziert und funktioniert hauptsächlich verbal. Die Angebote werden sachlich, einfach, wertfrei und prägnant vermittelt. Wichtiger Bestandteil des Kommunikationskonzepts und des Designs sind die Internetadressen (URLs) «sucht.winterthur.ch», «alkohol.winterthur.ch» und weitere, die als eigentliche Werbetexte auf allen ISW- und Suchtpräventions-Werbematerialien funktionieren (on- und offline).

Mit Beschluss vom 31. Januar 2018 hat der Stadtrat ein neues Domain-Konzept verabschiedet (SR.18.72-1). Danach sollen bis spätestens per Ende 2020 alle städtischen URLs umgestellt werden, so dass immer stadt.winterthur.ch als Kern der Adresse besteht, Shortlinks können mit «/» abgetrennt werden (z.B. stadt.winterthur.ch/sucht). Das Konzept sieht im Rahmen einer Ausnahmeregelung vor, dass «Organisationseinheiten, denen der Stadtrat durch einen formellen Entscheid eine Erweiterte Erscheinungsbildkompetenz zugesprochen hat», von der Standard-URL abweichen und die bestehenden 2nd- und 3rd-Level-Domains weiterführen können (vgl. Domain-Konzept Ziffer 3).

2. Gründe für eine erweiterte Erscheinungsbildkompetenz

Die erweiterte Erscheinungsbildkompetenz erlaubt Organisationseinheiten, losgelöst von den Gestaltungsvorgaben für die Verwaltung und dem damit verbundenen Charakter zu kommunizieren. Dies soll gewährleisten, dass Organisationseinheiten, welche sich in einem Konkurrenzumfeld befinden oder sich durch ihr differenziertes Erscheinungsbild gegenüber ihren Anspruchsgruppen profilieren können müssen, zentrale Kommunikationsziele erreichen können.

Für die Genehmigung einer erweiterten Erscheinungsbildkompetenz der Integrierten Suchthilfe Winterthur und der Suchtprävention sprechen verschiedene Gründe.

Die Nutzung der URLs als «Werbeslogan» hat sich sehr gut etabliert. Sie ermöglicht es, die verschiedenen Zielgruppen niederschwellig anzusprechen und zu erreichen. Mit der Verwendung einer Internetadresse mit dem Kern `stadt.winterthur.ch` wäre auf den ersten Blick erkennbar, dass es sich um staatliche Angebote handelt. Damit würde die Hürde für die Inanspruchnahme der Suchthilfe erhöht. Speziell im Suchtbereich ist es von entscheidender Bedeutung, dass die Zielgruppen niederschwellig erreicht werden können. So zeigen die Erfahrungen, dass Klientinnen und Klienten teilweise Berührungspunkte zu staatlichen Stellen haben. Sie befürchten beispielsweise, dass die Suchtberatungsstelle Informationen an die Sozialberatung oder Strafverfolgungsbehörden weiterleiten könnten. Aufgrund der Bezeichnung der aktuellen Internetadressen von Suchthilfe und Suchtprävention ist nicht erkennbar, dass es sich um städtische Angebote handelt. Dies trägt wesentlich dazu bei, dass die Zielgruppen die Hilfe auch tatsächlich in Anspruch nehmen.

Für einen eigenständigen Auftritt von Suchthilfe und Suchtprävention spricht zudem, dass die genannten Stellen nicht nur im Auftrag der Stadt tätig sind, sondern auch von den Bezirksgemeinden, dem Kanton und der Integrierten Psychiatrie Winterthur mitgetragen werden. Die Suchtprävention wird zu 50 Prozent vom Kanton und den Bezirksgemeinden finanziert. Die Integrierte Suchthilfe Winterthur ist eine Kooperation zwischen Stadt Winterthur und der Integrierten Psychiatrie Winterthur – Zürcher Unterland und nur zu 20 Prozent von der Stadt Winterthur finanziert. Entsprechend sind die Angebote der Suchtprävention und der Integrierten Suchthilfe Winterthur auch für die Bevölkerung der Bezirksgemeinden respektive für die der gesamten Psychiatrieregion Winterthur zuständig. Im Auftritt beider Stellen soll dies mitberücksichtigt werden können.

Mit der Weiterführung der aktuellen URLs kann auch das etablierte Design der grafischen Druckmaterialien beibehalten werden. Im Rahmen eines eigenen suchthematischen Online-Auftritts können sodann künftig für Beratungen vermehrt auch innovative und interaktive Elemente genutzt werden (z.B. Beratungen über Chat). Hier bietet das städtische CMS nur wenig Möglichkeiten.

3. Kommunikation

Es ist keine Kommunikation vorgesehen.

Beilage:

1. Liste bestehender URL und Beispiel der Grafiken